

Richtfest beim Uetersener Wasserturm



PLATH

UETERSEN Die jahrelange politische Diskussion um die Zukunft des städtischen Wasserturms – sogar ein Abriss dieses als Baudenkmal eingestuftem Industriebaus wurde nicht ausgeschlossen – hat mit dem Kauf der Architekten Thomas Butzlaff und Katja Tewes ein gutes Ende gefunden. Die Baufachleute aus Uetersen hatten zugesagt, den Turm zu erhalten. Mehr noch: Er sollte den Ingenieuren als neues Domizil dienen, als Büroalternative zum bisherigen Standort am Tornescher Weg 2. Gestern wurde Richtfest gefeiert. In Anwesenheit von Bürgermeisterin Andrea Hansen und Bürgervorste-

her Adolf Bergmann ließ Butzlaff die jüngere Geschichte des 1925/26 erbauten Turms, der die Stadt mit Trinkwasser versorgte, Revue passieren und erinnerte daran, dass es noch eine offene Rechnung gebe, die er gerne begleichen wolle. Symbolisch war zwischen Stadt und Architekten ein Kaufpreis von einem Euro vereinbart worden. Die Stadt hatte diesen damals allerdings nicht angenommen, weil das Buchen unmöglich erschien. Diesen Euro erhielt die Bürgermeisterin jetzt zuzüglich einer Urkunde. Das Investitionsvolumen beträgt rund 250 000 Euro. Der Bürorumzug soll im Oktober erfolgen. *pl*